

## Buntlack Seidenmatt 134



aromatenfrei, gut deckend, für außen (Außenraumklima) und innen, zum Abtönen im Scala Farbedition-Mischsystem



### Anwendungsbereich

Für seidenmatte Lackierungen auf grundierten Holz- oder Metallflächen im Innenbereich und im Außenraumklima (gegen unmittelbare Bewitterung geschützt), auf z. B. Türen, Zargen, Einbauschränken usw. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche und für farbige Anstriche auf Warmwasserheizkörpern geeignet (ausgenommen hiervon sind alle hellen Farbtöne).

### Eigenschaften

- aromatenfrei
- auf Alkydharz-Basis
- thixotrop eingestellt
- für außen (Außenraumklima) und innen
- edler seidenmatter Glanzgrad
- guter Verlauf
- hohes Deckvermögen
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	Mit Aquatec Tönpaste 1040 über das Scala Farbedition-Mischsystem in einer Vielzahl von Farbtönen mischbar.
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt
<b>Werkstoffbasis</b>	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
<b>Flammpunkt</b>	+56 °C
<b>Dichte</b>	ca. 1,1–1,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	375 ml, 750 ml und 3 l nur im Scala Farbedition-Mischsystem

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	Buntlack Seidenmatt 134 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 80–100 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 6 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	BSL20. Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	---

## Beschichtungsaufbau

<b>Untergrundvorbehandlung</b>	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
<b>Imprägnierung</b>	Unbehandelte maßhaltige und nicht maßhaltige bzw. begrenzt maßhaltige Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Lignodur Contrabol 550 behandeln.

## Beschichtungsaufbau

<b>Grund- und Zwischenanstrich</b>	Holz mit Impredur Grund 835 grundieren. Eisen/Stahl mit Multigrund 227 oder Haftgrund 850 grundieren, außen 2x. Zink, verzinkter Stahl, Aluminium metallblank mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 grundieren, außen 2x. Auf intakten, tragfähigen Altlackierung die Schadstellen entsprechend den vorgenannten Untergründen grundieren. Zwischenanstrich je nach Erfordernis mit Impredur Grund 835 oder innen mit Impredur Vorlack Tix 120.
<b>Schlussanstrich</b>	Je nach Bauteil und Anforderung 1–2x Buntlack Seidenmatt 134.

## Hinweise

<b>Keine Möbelinnenflächen</b>	Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
<b>Anfänglicher Glanz</b>	Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfänglich relativ hohe Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.
<b>Abrieb bei mechanischer Beanspruchung</b>	Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
<b>Großflächige Anwendung innen</b>	Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
<b>CoilCoating und Pulverlack</b>	Bei CoilCoating und Pulverlackbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 zu grundieren.
<b>Untergründe schleifen</b>	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
<b>Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen</b>	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
<b>Vergilbung der Oberfläche</b>	Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.
<b>Plattenförmige Holzwerkstoffe außen</b>	Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

## Hinweise

**Reinigung und Pflege** Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeitende/Kaufende wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de